

Taufe oder Tod?

Die Vernichtung der Wiener Judenstadt 1420/21 im Spannungsfeld zwischen Theologie und Politik

Tagung mit Vorträgen
und Führung

Eveline Brugger
INJOEST, St. Pölten

Johannes Heil
Hochschule für jüd. Studien, Trier

Martha Keil
INJOEST, St. Pölten

Christian Lackner
Hist.-Kult. Fakultät, Uni Wien

Simon Neuberg
FB Jiddistik, Uni Trier

Karl-Heinz Steinmetz
Kath-Theol. Fakultät, Uni Wien

Birgit Wiedl
INJOEST, St. Pölten

Klaus Wolf
German. Seminar, Uni Heidelberg



Do. 10. März 2011
10.00 – 18.00 Uhr

Fakultätssitzungssaal
der Kath.-Theol. Fakultät
Universität Wien
Hauptgebäude
Stiege 8, 2. Stock

Fr. 11. März 2011
10.00 – 14.00 Uhr

Um 10.00 Uhr:
Fakultätssitzungssaal
der Kath.-Theol. Fakultät

Um 12.15 Uhr:
Jüdisches Museum
am Judenplatz
Judenplatz 8
1010 Wien

Programm

Donnerstag
10. März

**Ort: Fakultätssitzungssaal der Kath.Theol. Fakultät
Hauptgebäude, Stiege 8, 2. Stock**

10.00

Begrüßung

Univ.Prof. Dr. Martin Jäggle

Dekan der Kath.Theol. Fakultät der Universität Wien

PD Dr. Martha Keil

Leiterin des INJOEST, St. Pölten

Vorträge

10.30

**„Un‘ stelt auf sie ein geweltiger Herzog im land zu
Östreich, der ein groser Frevler war“ –
Herrschaft und Politik Herzog Albrechts V.**

Christian Lackner (Hist.-Kult. Fakultät, Uni Wien)

11.15

Kaffeepause

11.45

**Gold aus Asche? Zur wirtschaftlichen Bedeutung
der Juden im spätmittelalterlichen Österreich**

Eveline Brugger (INJOEST, St. Pölten)

12.30

Mittagspause

14.30

**Konstruktion eines Verbrechens. Die angebliche
Ennser Hostienschändung im Kontext der Juden-
verfolgung und -ermordung von 1420/21**

Birgit Wiedl (INJOEST, St. Pölten)

15.15

**„Pey der äffinn ist dew Judenschül zu versten“ –
Zum Judenbild in frühneuhochdeutschen Texten
der Wiener Schule**

Klaus Wolf (German. Seminar, Uni Heidelberg)

- 16.00 **Kaffeepause**
- 16.30 **Die Texte der Gzeyre**
Simon Neuberg (FB Jiddistik, Uni Trier)
- 17.15 **„Blutland“. Die Wiener Gesera in jüdischen Quellen**
Martha Keil (INJOEST, St. Pölten)
- Freitag
11.März **Ort: Fakultätssitzungssaal der Kath.Theol. Fakultät
Hauptgebäude, Stiege 8, 2. Stock**
- 10.00 **„Die sich den Glauben als Asyl erwählten“ –
Der Diskurs der Judenfrage an der
Wiener Theologischen Fakultät**
Karl-Heinz Steinmetz (Kath.Theol. Fakultät, Uni Wien)
- 10.45 **Die Rabbinische Haltung zu Selbstmord aus
Glaubensgründen**
Johannes Heil (Hochschule für jüd. Studien, Heidelberg)
- 11.30 **Kaffeepause**
- Ort: Jüdisches Museum am Judenplatz,
Judenplatz 8, 1010 Wien**
- 12.15 **Führung**
Martha Keil (INJOEST, St. Pölten)
- 14.00 **Schweigeminute
zum Andenken
an die Opfer der Wiener Gesera**

Taufe oder Tod?
Die Vernichtung der Wiener Judenstadt
1420/21
im Spannungsfeld
zwischen Theologie und Politik

Die Geschichte der Juden im 15. Jahrhundert war in ganz Europa von Verfolgung und Vertreibung gekennzeichnet. Mit dem Niedergang der jüdischen Darlehensgeschäfte übten die Herrscher den Judenschutz nur noch nachlässig aus. In politischen Konflikten gerieten jüdische Gemeinden öfter zwischen die Interessensgruppen. Traktate und Predigten von Theologen und Priestern heizten allgemein die judenfeindliche Stimmung an. Die Wiener Judenstadt endete allerdings auf besonders grausame Weise: 210 jüdische Männer und Frauen wurden auf der Erdberger Lände verbrannt, weil sie die Taufe verweigerten, 800 Arme wurden vertrieben, die Synagoge geschleift. Dieser Justizmord ging als „Wiener Gesera“, als „katastrophales Verhängnis“ in die jüdische Geschichtsschreibung ein.

Die Tagung untersucht die Frage, welche Faktoren diesen sogar für das Mittelalter ungewöhnlich grausamen Pogrom verursachten. Die politische Situation – Hussitenkriege, interne Machtkämpfe – wird ebenso diskutiert wie der Einfluss führender Wiener Theologen auf die geistige Befindlichkeit der Verantwortlichen und der Bevölkerung. Einige Vorträge setzen sich mit den jüdischen Reaktionen auseinander und suchen nach Gedächtnisspuren in jüdischen Quellen. Eine wissenschaftliche Führung zeigt den „Ort“ des Geschehens, die Ausgrabungen am Judenplatz und die neu gestaltete Ausstellung zum jüdischen Mittelalter.

Impressum:

**Dekanat der Katholisch-
Theologischen Fakultät**
Universität Wien
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1
A-1010 Wien

Tel: +43-1-4277-30001
Fax: +43-1-4277-9300

Webseite: <http://ktf.univie.ac.at>

**Institut für jüdische Geschichte
Österreichs**

Dr. Karl Renner-Promenade 22
A-3100 St. Pölten

Tel: +43-2742 771 71-0
Fax: +43-2742 771 71-15

Webseite: <http://www.injoest.ac.at>